



WEBINARE ANLÄSSLICH DES 127. KONGRESSES DER DEUTSCHEN GESELLSCHAFT FÜR INNERE MEDIZIN

16. – 17. April 2021

**32. INTERDISZIPLINÄRES KOLLOQUIUM
CHRONISCH ENTZÜNDLICHE
DARMERKRANKUNGEN**

**15. KOLLOQUIUM KOLOPROKTOLOGIE FÜR DEN
INTERNISTEN**

27. KOLLOQUIUM AKTUELLE HEPATOLOGIE

10. KOLLOQUIUM ENDOSKOPIE DES INTERNISTEN

Webinar

DIGITAL



32. Interdisziplinäres Kolloquium Chronisch entzündliche Darmerkrankungen	4
15. Kolloquium Koloproktologie für den Internisten	10
27. Kolloquium Aktuelle Hepatologie	16
10. Kolloquium Endoskopie des Internisten	22
Weitere Informationen und Anmeldung	28



Die Fortbildungsveranstaltung ist bei der Landesärztekammer Baden-Württemberg mit 13 Punkten zertifiziert.

VORWORT

Es gibt eine Fülle von Fortbildungen zu chronisch entzündlichen Darmerkrankungen. Eine sehr lange Tradition zeichnet das Interdisziplinäre Kolloquium: „Chronisch-entzündliche Darmerkrankungen“ im Rahmen des Internistenkongresses in Wiesbaden aus, das eine offene, kritische und kontroverse Diskussion mit ausgewiesenen und kritischen Referenten bietet. Die Themen sind über viele Jahre sehr variabel und vielfältig.

Wir wollen uns diesmal unter anderem über zukünftige Konzepte des CED-Managements unter besonderer Berücksichtigung der operativen Therapie und des intestinalen Mikrobioms austauschen. Es sollten ferner kritische Fragen bzgl. der Prädiktion möglicher medikamentöser Therapieerfolge, aber auch hinsichtlich moderner und zukünftiger Therapiekonzepte in Zeiten der Covid-Pandemie und danach erörtert werden.

Die chronisch-entzündlichen Darmerkrankungen weisen eine außergewöhnliche Vielfalt von Krankheitserscheinungen auf, die uns in unserer täglichen klinischen Tätigkeit immer wieder herausfordert. Daher ist die Darstellung und kritische interdisziplinäre Diskussion von „Fällen“ seit vielen Jahren ein immer wieder spannender Teil des Kolloquiums geworden, wo jedes Mal neue Aspekte im Management unserer Patienten zu Tage gefördert werden.

Zum Schluss wollen wir uns um zwei häufig unterschätzte Probleme in der Betreuung von Patienten mit chronisch-entzündlichen Darmerkrankungen kümmern: Schmerzen, sowie Sorgen und Ängste von Patienten durch und im Zusammenhang mit einer CED, u.a. auch in einer Pandemie.

Leider werden wir uns nicht wie gewohnt in Wiesbaden treffen können. Aufgrund der anhaltenden Covid-Pandemie wird der Internisten-Kongress (DGIM) im Jahr 2021 vollständig digital stattfinden. Wir haben uns daher entschieden, auch unser traditionelles Kolloquium in digitaler Form anzubieten.

Wir laden Sie herzlich zum 32. Interdisziplinären CED-Symposium in digitaler Form ein und hoffen, in diesem Jahr dennoch auf eine rege virtuelle Beteiligung mit einer hoffentlich sehr lebendigen und fruchtbaren Diskussion.

Prof. Dr. A. Dignaß
Frankfurt

Prof. Dr. W. Kruis
Köln

32. INTERDISZIPLINÄRES KOLLOQUIUM CHRONISCH ENTZÜNDLICHE DARMERKRANKUNGEN



Freitag, 16. April 2021
15:00 – 18:45 Uhr

Wissenschaftliche Organisation:

Prof. Dr. Axel Dignaß

Medizinische Klinik I
AGAPLESION
Markus Krankenhaus
Wilhelm-Epstein-Str. 4
60431 Frankfurt
Tel.: +49-69-9533-2201
E-Mail: axel.dignass@fdk.info

Prof. Dr. Wolfgang Kruis

Am Dorfplatz 1
50259 Pulheim
E-Mail: wolfgang.kruis@googlemail.com



Freitag, 16. April 2021

15:00 Begrüßung und Einführung
Wolfgang Kruis, Köln

15:05 Begrüßung des DGIM Kongresspräsidenten
Sebastian Schellong, Dresden

Konzepte

Vorsitz: *Axel Dignaß, Frankfurt;*
Anton J. Kroesen, Köln

15:15 Gibt es Indikationen zur Operation jenseits von Notfällen und insuffizienten konservativen Therapieerfolgen?
Antonino Spinelli, Mailand

15:35 Operatives Vorgehen: Offen, laparoskopisch oder Roboter-gestützt
Peter Kienle, Mannheim

15:55 Mikrobiom und Metabolom: Mechanismen des Erfolgs antientzündlicher Therapien?
Stefan Schreiber, Kiel

Kritische Fragen

Vorsitz: *Robert Ehehalt, Heidelberg;*
Wolfgang Kruis, Pulheim

16:15 Gibt es Möglichkeiten, die Wirksamkeit von Biologika/Jak-Inhibitoren vorherzusagen?
Britta Siegmund, Berlin

16:35 Ist eine Steroidtherapie in Zeiten der Covid-Pandemie noch zeitgemäß?
Markus Neurath, Erlangen

16:55 Sind die Therapiekonzepte der CED während einer Covid-Pandemie noch zeitgemäß (Treat-To Target, Tight Control, Early Intervention)?
Andreas Stallmach, Jena

17:15 **Pause**

Die Wirklichkeit in der Praxis: Übereinstimmung und Kontroversen zu Therapie und Diagnose Diskussion von Falldarstellungen

Vorsitz: *Bernd Bokemeyer, Minden;*
Axel Dignaß, Frankfurt

17:20 Fulminante Colitis ulcerosa mit massiver Blutung
Fallvertreter: Philip Esters, Frankfurt
Diskutant: Ekkehard C. Jehle, Ravensburg

17:40 Morbus Crohn milder Ausprägung: Episoden mit Agranulozytose, Thrombopenie und hohem Fieber
Fallvertreterin: J. Morgenstern, Köln
Diskutant: R. Atreya, Erlangen

Vernachlässigte und unterschätzte Probleme bei CED

Vorsitz: *Wolfgang Kruis, Pulheim;*
Eduard F. Stange, Stuttgart

18:00 Schmerzen bei CED: Ein vernachlässigtes Symptom – Von Aspirin bis zum narcotic bowel syndrome?
Winfried Häuser, Saarbrücken

18:20 Versorgung von Patienten mit CED in der Covidpandemie – Ängste und Sorgen der Patienten und Möglichkeiten der ärztlichen Unterstützung
Birgit Kaltz, Berlin

18:40 Diskussion und Zusammenfassung

VERZEICHNIS DER REFERENTEN, MODERATOREN UND WISSENSCHAFTLICHEN ORGANISATOREN

Prof. Dr. Raja Atreya

Medizinische Klinik I
Universitätsklinikum Erlangen
Ulmenweg 18
91054 Erlangen

PD Dr. Bernd Bokemeyer

Internist und Gastroenterologe
Uferstr. 3
32423 Minden

Prof. Dr. Axel Dignaß

Medizinische Klinik I
AGAPLESION
Markus Krankenhaus
Wilhelm-Epstein-Str. 4
60431 Frankfurt

Prof. Dr. Robert Eehalt

Internist
Burgstr. 61
69121 Heidelberg

Dr. med. Philip Esters

Medizinische Klinik I
AGAPLESION
Markus Krankenhaus
Wilhelm-Epstein-Str. 4
60431 Frankfurt

Prof. Dr. Winfried Häuser

Psychosomatik
Klinikum Saarbrücken
Winterberg 1
66119 Saarbrücken

Prof. Dr. Ekkehard C. Jehle

Allgemein- und Viszeralchirurgie
Oberschwabenklinik
St. Elisabeth-Klinikum
Elisabethenstr. 15
88212 Ravensburg

Birgit Kaltz

DCCV e.V.
Bundesgeschäftsstelle
Inselstr. 1
10179 Berlin

Prof. Dr. Peter Kienle

Allgemein- und Viszeralchirurgie
Theresienkrankenhaus
St. Hedwig-Klinik
Bassermannstr. 1
68165 Mannheim

Prof. Dr. Anton J. Kroesen

Allgemein- und Viszeralchirurgie
Krankenhaus Porz am Rhein
Urbacher Weg 19
51149 Köln

Prof. Dr. Wolfgang Kruis

Am Dorfplatz 1
50259 Pulheim

Dr. med. Julia Morgenstern

Klinik für Gastroenterologie, Pulmologie,
allg. Innere Medizin
Evangelisches Krankenhaus Kalk gGmbH
Buchforststr. 2
51103 Köln

Prof. Dr. Markus F. Neurath

Medizinische Klinik I
Universitätsklinikum Erlangen
Ulmenweg 18
91054 Erlangen

Prof. Dr. Stefan Schreiber

Klinik für Innere Medizin I
Universitätsklinikum
Schleswig-Holstein, Campus Kiel
Arnold-Heller-Str. 3 (Haus K1)
24105 Kiel

Prof. Dr. Britta Siegmund

Gastroenterologie
Charité Universitätsmedizin Berlin
Campus Benjamin Franklin
Hindenburgdamm 30
12200 Berlin

Prof. Dr. Antonino Spinelli

Division Colon and Rectal Surgery
Humanitas Clinical and Research
Center IRCCS,
Rozzano Milano
Italien

Prof. Dr. Andreas Stallmach

Innere Medizin IV
Universitätsklinikum Jena
Am Klinikum 1
07747 Jena

Prof. Dr. Eduard F. Stange

Robert Bosch Krankenhaus Stuttgart
Auerbachstr. 110
70376 Stuttgart

VORWORT

Nachdem der erste COVID 19 Sturm im letzten Jahr auch über die medizinischen Kongresse hinweggezogen ist, mit dem Ergebnis, dass alle Präsenz Veranstaltungen abgesagt wurden, haben sich Online-Formate für Medizinische Kongresse gut etabliert, so dass auch unser langjähriges Seminar „Kolonproktologie für den Internisten“ in diesem Jahr digitalübermittelt werden kann.

Beschwerden im Analbereich gehören zu den häufigsten Problemen, weswegen allgemeinmedizinische und gastroenterologische Praxen aufgesucht werden. Nichtsdestotrotz scheinen sich Hersteller von Prokologika mehr um diese Belange zu kümmern als unsere Zukunft.

Von zahlreichen Werbepлакaten und Litfaßsäulen lachen uns Mittel und Mittelchen entgegen, die schnelle Abhilfe bei Jucken, Bluten, Schmierer und Nässen im Analbereich versprechen. Im Studium und der medizinischen Weiterbildung wird die Proktologie gar nicht bis sehr stiefmütterlich abgehandelt.

Es ist uns daher auch in diesem Jahr wieder ein Anliegen, diese Lücke zu schließen. Im Rahmen des diesjährigen Symposiums beschäftigt sich Koloproktologie für den Internisten mit den „kleinen“ proktologischen Problemen.

Schmerzen im Analbereich werden aus verschiedenen Blickwinkeln und mit gerne übersehenen Differentialdiagnosen beleuchtet. Besonderen Wert haben wir in diesem Jahr auf den interdisziplinären Dialog zwischen Gastroenterologen und Chirurg für die Abhandlung von Mariske, Fissur, Perianalvenenthrombose, Hämorrhoiden und Stuhlschmierer gelegt.

Auch Fallbeispiele sollen die Diskussion beleben.

Wir freuen uns auf einen anregenden Samstag mit Ihnen.

Ihre

HJ Buhr

AJ Kroesen

15. KOLLOQUIUM KOLOPROKTOLOGIE FÜR DEN INTERNISTEN



Samstag, 17. April 2021
09:00 – 10:45 Uhr

Wissenschaftliche Organisation:

Prof. Dr. Heinz J. Buhr

Haus der Bundespressekonferenz

Deutsche Gesellschaft für

Allgemein- und Viszeralchirurgie e.V.

Schiffbauerdamm 40

10117 Berlin

Tel.: +49 30 2345 8656 20

E-Mail: hbuhr@dgav.de



Samstag, 17. April 2021

09:00 Begrüßung und Einführung
Heinz J. Buhr, Berlin

Interdisziplinäre Dialoge Gastroenterologe - Chirurg

Vorsitz: *Heinz J. Buhr, Berlin;*
Wolfgang Kruis, Köln

09:05 Knoten und Risse im Anorektalbereich:
Wann reicht eine konservative Therapie, wann muss operiert werden?
Interdisziplinärer Dialog Gastroenterologe - Chirurg

- Mariske
- Fissur
- Perianalvenenthrombose
- Hämorrhoiden

Martin Schmidt-Lauber, Oldenburg;
Anton J. Kroesen, Köln

09:25 Kryptoglanduläre und Crohn Fisteln -
Fallbeispiele (Gastroenterologe - Chirurg)
Heiner Krammer, Mannheim;
Peter Kienle, Mannheim

09:50 Stuhlschmierer -
Fallbeispiele (Gastroenterologe - Chirurg)
Christian Pehl, Vilsbiburg;
Thomas Schiedeck, Ludwigsburg

Unerträgliche Schmerzen und merkbare Einschränkung der Lebensqualität - Scheinbar harmlose Erkrankungen, die uns in der Praxis beschäftigen.

Vorsitz: *Christoph-Thomas Germer, Würzburg;*
Heiner Krammer, Mannheim

10:15 Prostatitis - Psychische Erkrankung oder morphologische Veränderungen?
Florian Jentzmik, Ravensburg

10:30 Kann unsere Ernährung proktologische Erkrankungen auslösen?
Stephan C. Bischoff, Stuttgart

10:45 Schlussworte
Heinz J. Buhr, Berlin

VERZEICHNIS DER REFERENTEN, MODERATOREN UND WISSENSCHAFTLICHEN ORGANISATOREN

Prof. Dr. Stephan C. Bischoff

Institut für Ernährungsmedizin
Universität Hohenheim
Fruwirthstr. 12
70599 Stuttgart

Prof. Dr. Heinz J. Buhr

Haus der Bundespressekonferenz
Deutsche Gesellschaft
für Allgemein- und Viszeralchirurgie e.V.
Schiffbauerdamm 40
10117 Berlin

Prof. Dr. Christoph-Thomas Germer

Chirurgie I
Universitätsklinikum Würzburg
Oberdürrbacher Str. 6
97080 Würzburg

Prof. Dr. Florian Jentzmik

Urologie
Oberschwabenklinik
St. Elisabeth-Klinikum
Elisabethenstr. 15
88212 Ravensburg

Prof. Dr. Peter Kienle

Allgemein- und Viszeralchirurgie
Theresienkrankenhaus
St. Hedwig-Klinik
Bassermannstr. 1
68165 Mannheim

Prof. Dr. Heiner Kramer

Internist und Gastroenterologe
Bismarckplatz 1
68165 Mannheim

Prof. Dr. Anton J. Kroesen

Allgemein- und Viszeralchirurgie
Krankenhaus Porz am Rhein
Urbacher Weg 19
51149 Köln

Prof. Dr. Wolfgang Kruis

Am Dorfplatz 1
50259 Pulheim

PD Dr. Christian Pehl

Innere Medizin
Krankenhaus Vilsbiburg
Krankenhausstr. 2
84137 Vilsbiburg

Prof. Dr. Thomas Schiedeck

Allgemeine Chirurgie
Klinikum Ludwigsburg
Posilipostr. 4
71640 Ludwigsburg

Dr. Martin Schmidt-Lauber

Gastroenterologische
Gemeinschaftspraxis
Unter den Eichen 26
26122 Oldenburg

VORWORT

Besondere Zeiten erfordern besondere Lösungen. Die 27. Aktuelle Hepatologie anlässlich der DGIM 2021 findet am 17. April 2021 von 11.00 -14.00 Uhr digital statt. Inzwischen haben wir uns ja an dieses Format gewöhnt und so freue ich mich, dass wir die 27. Aktuelle Hepatologie in Zeiten der SARS-CoV-2 Pandemie veranstalten können. Die Themen der Hepatologie bleiben unverändert spannend. Die nicht-alkoholische Fettlebererkrankung (NAFLD/NASH) gehört unverändert zu den aktuellen Themen. Es gilt aktuelle Leitlinien und neue Substanzen zu besprechen, aber auch das NAFLD-Register der Deutschen Leberstiftung wird vorgestellt. Auch aus dem Bereich der Virushepatitiden gibt es viel Neues zu berichten von Hepatitis A bis E. Nicht zuletzt die erste Zulassung von spezifischen Medikamenten für die Hepatitis D (Delta) gibt Hoffnung. Angeborene Cholestasesyndrome sind ein wichtiger Bereich der seltenen Lebererkrankungen. Sie müssen früh molekular diagnostiziert und entsprechend therapeutisch angegangen werden. Die Primär sklerosierende Cholangitis ist unverändert die „Blackbox“ der Hepatologie. Aber auch hier gibt es zahlreiche neue medikamentöse Entwicklungen. Sie lassen jetzt schon erkennen, dass die Standards von heute nicht mehr die Therapiestandards von morgen sein werden. Bei der primär biliären Cholangitis (PBC) konzentrieren sich die Bemühungen neben der frühen Einführung der Standardtherapie auf die Entwicklung von neuen Therapien für Non-Responder auf Ursodesoxycholsäure (UDCA). Etwa knapp die Hälfte der PBC-Patienten spricht nicht auf die Standardtherapie mit UDCA an. Hierfür gibt es klare Kriterien. Zu diesen therapeutischen Bemühungen bei der PBC gehören auch die Behandlung extrahepatischer Syndrome wie Juckreiz und Fatigue Syndrom. Unabhängig von der Ätiologie der Lebererkrankungen stellen Diagnose und Behandlung von Komplikationen der Leberzirrhose eine unverändert große Herausforderung dar. Tumorerkrankungen der Leber sind eindeutig auf dem Vormarsch. Das Gallengangskarzinom entwickelt sich zu einem Modelltumor personalisierter Therapie beruhend auf einer molekularen Gewebeanalyse und dem gezielten Einsatz molekularer Therapeutika. Wie bei vielen anderen Tumoren entwickelt sich die Immuntherapie auch beim Hepatozellulären (HCC) Karzinoms zum Bestandteil der Standardtherapie. Für das HCC wurden gerade in den letzten Jahren zahlreiche neue Medikamente zugelassen. Die Leberchirurgie ist unverändert ein wichtiger Bestandteil in der Behandlung akuter und chronischer Lebererkrankungen auch jenseits der Transplantationschirurgie. Neu sind minimalinvasive Verfahren im Bereich der Tumorchirurgie. Die Transplantationschirurgie hat seit Jahren mit dem Organmangel zu kämpfen. Der Alltag der Transplantationsmedizin ist vor allen Dingen in Zeiten von Corona besonderen Belastungen ausgesetzt. Ein Überblick zur Transplantationsmedizin in Zeiten von Corona rundet das Programm des 27. Symposiums Aktuelle Hepatologie ab.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahmen und Ihre Diskussionsbeiträge auch im neuen digitalen Format.

Univ.-Prof. Dr. med. Michael P. Manns

27. KOLLOQUIUM AKTUELLE HEPATOLOGIE



Samstag, 17. April 2021
11:00 – 14:00 Uhr

Wissenschaftliche Organisation:

Prof. Dr. Michael P. Manns

Medizinische Hochschule Hannover

Carl-Neuberg-Str. 1

30625 Hannover

Tel.: +49 511 532 6000

E-Mail: manns.michael@mh-hannover.de



Samstag, 17. April 2021

11:00 Begrüßung und Einführung
Michael P. Manns, Hannover

Teil I

Vorsitz: *Heiner Wedemeyer, Hannover;
Thomas Poralla, Berlin*

11:05 Nicht-alkoholische Fettlebererkrankung (NASH) –
Aktuelle Leitlinien, Neue Substanzen, NAFLD Register der
Deutschen Leberstiftung
Elke Roeb, Giessen

11:20 Neues zu Hepatitis A bis E
Markus Cornberg, Hannover

11:35 Angeborene Cholestasesyndrome – Diagnostik und Therapie
Verena Keitel, Düsseldorf

11:50 Primär sklerosierende Cholangitis (PSC) – Standard von heute,
Therapie von morgen
Michael Trauner, Wien

12:05 **Pause**

Teil II

Vorsitz: *Christian Trautwein, Aachen;
Guido Gerken, Essen*

12:20 Die primär biliäre Cholangitis – Management der
Risikokollektive und extrahepatischer Syndrome
Andreas E. Kremer, Erlangen

12:35 Komplikationen der Leberzirrhose: Neues zu
Pfortaderthrombose bis ACLF
Jonel Trebicka, Frankfurt

12:50 Das Gallengangscarcinom – Modelltumor personalisierter
Tumorthherapie in der Hepatologie
Nisar Malek, Tübingen

13:05 Das Hepatozelluläre Carcinom – Stellenwert der
Immuntherapie heute und in der Zukunft
Tom Lüdde, Düsseldorf

13:20 Möglichkeiten und Grenzen der minimal invasiven
Leberchirurgie
Hauke Lang, Mainz

13:35 Brennpunkt Transplantationsmedizin in Zeiten
von Corona
Christian P. Strassburg, Bonn

13:50 Schlussworte
Michael P. Manns, Hannover

VERZEICHNIS DER REFERENTEN, MODERATOREN UND WISSENSCHAFTLICHEN ORGANISATOREN

Prof. Dr. Markus Cornberg

Klinik für Gastroenterologie,
Hepatology und Endokrinologie
Medizinische Hochschule Hannover
Carl-Neuberg-Str. 1
30625 Hannover

Prof. Dr. Guido Gerken

Direktor Emeritus
Klinik für Gastroenterologie und
Hepatology
Uniklinikum Essen
Senior Consultant
Helios Klinikum Velbert

Prof. Dr. Verena Keitel-Anselmino

Gastroenterologie/Hepatology
Universitätsklinikum Düsseldorf
Moorenstr. 5
40225 Düsseldorf

PD Dr. Dr. Andreas E. Kremer

Medizinische Klinik I
Universitätsklinikum Erlangen
Ulmenweg 18
91054 Erlangen

Prof. Dr. Hauke Lang

Allgemein- und Viszeralchirurgie
Universitätsmedizin Mainz
Langenbeckstr. 1
55131 Mainz

Prof. Dr. Tom Lüdde

Klinik für Gastroenterologie,
Hepatology und Infektiologie
Universitätsklinikum Düsseldorf
Moorenstr. 5
40225 Düsseldorf

Prof. Dr. Nisar P. Malek

Innere Medizin I
Universitätsklinikum Tübingen
Otfried-Müller-Str. 10
72076 Tübingen

Prof. Dr. Michael P. Manns

Medizinische Hochschule Hannover
Carl-Neuberg-Str. 1
30625 Hannover

Prof. Dr. Thomas Poralla

Deutsche Rentenversicherung Bund
Ruhrstr. 2
10709 Berlin

Prof. Dr. Elke Roeb

Innere Medizin/Gastroenterologie
Universitätsklinikum
Giessen und Marburg
Postfach 17
35385 Gießen

Prof. Dr. Christian P. Strassburg

Medizinische Klinik I
Universitätsklinikum Bonn
Venusberg-Campus 1
53127 Bonn

Prof. Dr. Michael Trauner

Klinische Abteilung für
Gastroenterologie & Hepatology
Medizinische Universität Wien
Währinger Gürtel 18-20
1090 Wien
Österreich

Prof. Dr. Christian Trautwein

Medizinische Klinik III
Universitätsklinik RWTH Aachen
Pauwelsstr. 30
52074 Aachen

Prof. Dr. Jonel Trebicka

Innere Medizin I
Universitätsklinikum Frankfurt
Theodor-Stern-Kai 7
60596 Frankfurt

Prof. Dr. Heiner Wedemeyer

Klinik für Gastroenterologie,
Hepatology und Endokrinologie
Medizinische Hochschule Hannover
Carl-Neuberg-Str. 1
30625 Hannover

VORWORT

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

zu der traditionellen Fortbildungsveranstaltung Endoskopie des Internisten würde ich Sie wieder einmal ganz herzlich nach Wiesbaden einladen wollen. Aber: Vieles hat sich in den letzten Monaten durch die Pandemie geändert. So sind auch wir digital geworden und laden Sie daher zu unserer virtuellen Fortbildungsreihe am 17.4.2021 ein.

Es erwartet Sie das bewährte Konzept aus der Nachlese der großen deutschen Live-Präsentationen, einem Schwerpunktthema zu 20 Jahren Vorsorge-Koloskopie und vielen relevanten Neuerungen und Erkenntnissen aus dem Bereich der gastrointestinalen Endoskopie in Klinik und Praxis.

Schon jetzt möchte ich mich herzlich bei allen Referenten und Vorsitzenden für ihr Engagement bedanken.

Die zertifizierte Veranstaltung wird wie immer getragen von der Falk Foundation e.V., wofür ich mich an dieser Stelle herzlich bedanken möchte. Eine Einflussnahme des Sponsors auf die Inhalte oder die Gestaltung des Programms erfolgt dabei nicht.

Zusammen mit den Mitveranstaltern, den Vorsitzenden und den Referenten freue ich mich auf Ihre online Teilnahme und die gemeinsamen Chat-basierten Diskussionen.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr

Siegbert Faiss (wissenschaftlicher Leiter 2021)

10. KOLLOQUIUM ENDOSKOPIE DES INTERNISTEN



Samstag, 17. April 2021
14:15 – 18:00 Uhr

Wissenschaftliche Organisation:

Prof. Dr. Siegbert Faiss

Innere Medizin I

Sana-Klinikum Lichtenberg

Oskar-Ziethen-Krankenhaus

Fanningerstr. 32

Tel.: +49 30 5518 2211

E-Mail: s.faiss@sana-kl.de



Samstag, 17. April 2021

14:15 Begrüßung und Einführung
Siegbert Faiss, Berlin

Teil I

Vorsitz: *Siegbert Faiss, Berlin;*
Thomas Rösch, Hamburg

14:20 Was passierte danach oder wurde nicht live gezeigt?
Highlights von endoskopischen Live-Veranstaltungen I
Die Teams berichten (jedes Team 10 min.):
Evangelisches Krankenhaus Düsseldorf: Torsten Beyna
Asklepios Klinik Barmbek: Robert Baumbach
Asklepios Klinik Altona: Jürgen Pohl
Universitätsklinikum Eppendorf: Guido Schachschal

15:00 Evidenz statt Eminenz? Geht das auch in der Endoskopie?
Thomas Rösch, Hamburg

15:15 Eosinophile Ösophagitis – Fortschritte und Perspektiven
Stephan Miehle, Hamburg

Zwei Jahrzehnte Darmkrebsvorsorge in Deutschland: Was haben wir erreicht, was kommt noch?

Vorsitz: *Friedrich Hagenmüller, Hamburg*

15:30 Aus der Sicht der Felix-Burda Stiftung
Berndt Birkner, München

15:45 Aus der Sicht der Niedergelassenen
Dietrich Hüppe, Herne

16:00 Aus der Sicht der Wissenschaftler
Hermann Brenner, Heidelberg

16:15 **Pause**

Der Blick in die Glaskugel

Vorsitz: *Hans-Dieter Allescher, Garmisch-Partenkirchen;*
Thomas von Hahn, Hamburg

16:30 Künstliche Intelligenz: wie und wann kann Sie uns helfen?
Alexander Meining, Würzburg

16:45 Personalisierte Medizin – auch in der Gastroenterologie?
Nisar Malek, Tübingen

17:00 Hygiene: Sind Einmalendoskope unsere Zukunft?
Mark Ellrichmann, Kiel

Auf den Punkt gebracht: Innovationen in der Endoskopie

Vorsitz: *Ralf Kiesslich, Wiesbaden;*
Helmut Messmann, Augsburg

17:15 ESD/EMR: Was bringen die neuen Gele?
Andreas Probst, Augsburg

17:25 Postoperative Magenentleerungsstörung:
Heilt die Endoskopie?
Matthias Mende, Berlin

17:35 Motor & Spirale: das Beste für den Dünndarm?
Björn Lewerenz, Traunstein

17:45 Barrett-Ablation: Kälte statt Hitze?
Horst Neuhaus, Düsseldorf

17:55 Diskussion, Schlussworte und Einladung zur Veranstaltung
Endoskopie des Internisten 2022
Siegbert Faiss, Berlin

VERZEICHNIS DER REFERENTEN, MODERATOREN UND WISSENSCHAFTLICHEN ORGANISATOREN

Prof. Dr. Hans-Dieter Allescher

Innere Medizin
Klinikum Garmisch-Partenkirchen
Auenstr. 6
82467 Garmisch-Partenkirchen

Dr. med. Robert Baumbach

Gastroenterologie und Endoskopie
Asklepios Klinik Barmbek
Rübenkamp 220
22307 Hamburg

Dr. med. Torsten Beyna

Innere Medizin
Evangelisches Krankenhaus
Kirchfeldstr. 40
40217 Düsseldorf

Dr. Berndt Birkner

Felix-Burda-Stiftung
Arabellastr. 27
81925 München

Prof. Dr. Hermann Brenner

Klinische Epidemiologie
Deutsches Krebsforschungszentrum
Im Neuenheimer Feld 280
69120 Heidelberg

PD Dr. Mark Ellrichmann

Medizinische Klinik I
Universitätsklinikum Schleswig-Holstein
Campus Kiel
Arnold-Heller-Str. 3, Haus C, K3
24105 Kiel

Prof. Dr. Siegbert Faiss

Innere Medizin I
Sana-Klinikum Lichtenberg
Oskar-Ziethen-Krankenhaus
Fanningerstr. 32
10365 Berlin

Prof. Dr. Friedrich Hagenmüller

Innere Medizin I
Asklepios Klinik Altona
Paul-Ehrlich-Str. 1
22763 Hamburg

Dr. med. Dietrich Hüppe

Gastroenterologische
Gemeinschaftspraxis Herne
Wiescherstr. 20
44623 Herne

Prof. Dr. Ralf Kiesslich

Innere Medizin II
HELIOS Dr. Horst Schmidt
Kliniken Wiesbaden
Ludwig-Erhard-Str. 100
65199 Wiesbaden

Dr. med. Björn Lewerenz

Innere Medizin - Gastroenterologie
Klinikum Traunstein
Cuno-Niggel-Str. 3
83278 Traunstein

Prof. Dr. Nisar P. Malek

Innere Medizin I
Universitätsklinikum Tübingen
Otfried-Müller-Str. 10
72076 Tübingen

Prof. Dr. Alexander Meining

Medizinische Klinik und Poliklinik II
Universitätsklinikum Würzburg
Oberdürrbacher Str. 6
97080 Würzburg

Matthias Mende

Innere Medizin I
Sana-Klinikum Lichtenberg
Oskar-Ziethen-Krankenhaus
Fanningerstr. 32
10365 Berlin

Prof. Dr. Helmut Messmann

Innere Medizin III
Universitätsklinikum Augsburg
Stenglinstr. 2
86156 Augsburg

Prof. Dr. Stephan Miehlke

Magen-Darm-Zentrum
Facharztzentrum Eppendorf
Eppendorfer Landstr. 42
20249 Hamburg

Prof. Dr. Horst Neuhaus

Innere Medizin
Evangelisches Krankenhaus
Kirchfeldstr. 40
40217 Düsseldorf

Prof. Dr. Jürgen Pohl

Innere Medizin I
Asklepios Klinik Altona
Paul-Ehrlich-Str. 1
22763 Hamburg

Dr. Andreas Probst

Innere Medizin III
Universitätsklinikum Augsburg
Stenglinstr. 2
86156 Augsburg

Prof. Dr. Thomas Rösch

Interdisziplinäre Endoskopie
Universitätsklinikum
Hamburg-Eppendorf
Martinistr. 52
20246 Hamburg

PD Dr. Guido Schachschal

Interdisziplinäre Endoskopie
Universitätsklinikum
Hamburg-Eppendorf
Martinistr. 52
20246 Hamburg

Prof. Dr. Thomas von Hahn

Gastroenterologie und Endoskopie
Asklepios Klinik Barmbek
Rübenkamp 220
22307 Hamburg

ANMELDUNG

Sie können sich zur Veranstaltung über unsere Homepage oder unten genannte Links registrieren. Eine Anmeldung ist ausschließlich online möglich. Bitte beachten Sie, dass pro Webinar eine separate Registrierung erforderlich ist: www.falkfoundation.org

oder

CED

Link: <http://bit.ly/CED-Online21>

oder



Koloproktologie

Link: <http://bit.ly/Kolo-Online21>

oder



Hepatology

Link: <http://bit.ly/Hepato-Online21>

oder



Endoskopie

Link: <http://bit.ly/Endo-Online21>

oder



Sie erhalten umgehend eine schriftliche Anmeldebestätigung mit Ihren Login-Daten per Email. Bitte überprüfen Sie auch den Spam-Ordner Ihres Email-Postfachs.

Für den Erhalt eines Fortbildungspunktes der Ärztekammer ist eine Mindestteilnahme von 45 Minuten erforderlich.

Das ausführliche Programm finden Sie zeitnah auf unserer Homepage.

TEILNAHMEGEBÜHREN

Die Teilnahme ist kostenfrei.

ALLGEMEINE HINWEISE

Das Webinar wird von der Falk Foundation e.V. veranstaltet.

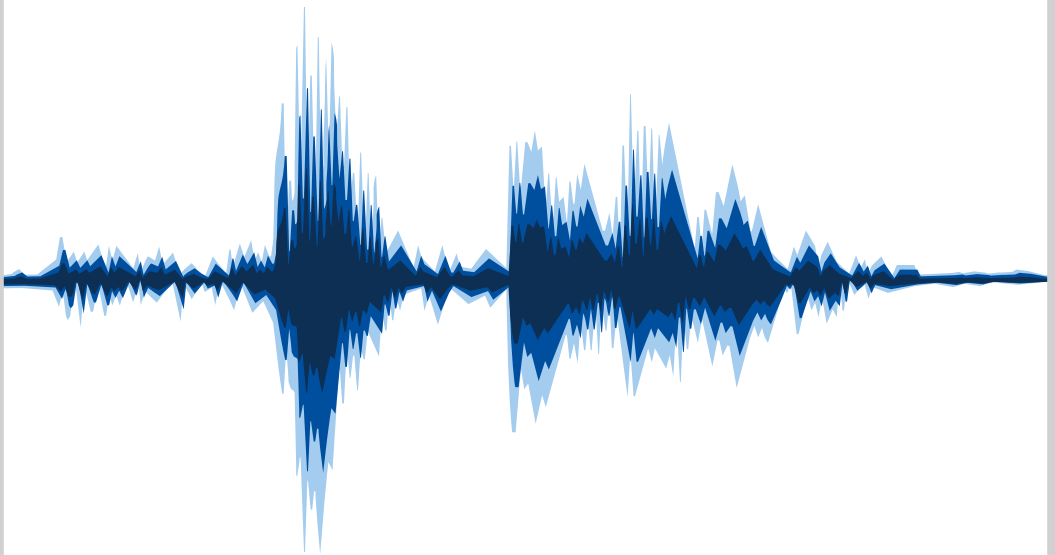
Dieser übernimmt die Kosten von Druck und Versand der Einladungen (EUR 15.000), Referentenhonoraren (EUR 51.875) und Technik (EUR 2.500)

Der Veranstalter ist mit der Dr. Falk Pharma GmbH assoziiert. Die Inhalte dieser Veranstaltung werden produkt- und dienstleistungsneutral gestaltet. Wir bestätigen, dass die wissenschaftliche Leitung und die Referenten potentielle Interessenskonflikte gegenüber den Teilnehmern offenlegen.

Falls Sie als Beamter tätig oder im Angestelltenverhältnis beschäftigt sind, prüfen Sie bitte, ob Sie für Ihre Teilnahme an der Veranstaltung eine Genehmigung Ihres Dienstherrn bzw. Arbeitgebers benötigen. Sollte Ihre Dienstherr oder Arbeitgeber vor Erteilung der Genehmigung weitere Unterlagen vom Falk Foundation e.V. als Veranstalter benötigen, stellen wir diese gerne zur Verfügung. Im Falle Ihrer Teilnahme an der Veranstaltung geht der Falk Foundation e.V. davon aus, dass Ihnen vor Ihrer Veranstaltung eine entsprechende Genehmigung Ihres Dienstherrn oder Arbeitgebers erteilt wurde.



**Anmeldung unter
www.falkfoundation.org oder
einfach scannen und teilnehmen**



Gemeinsam mehr wissen. Gemeinsam mehr bewegen.

Falk Foundation e.V. | Leinenweberstr. 5 | 79108 Freiburg | Deutschland

T: +49 761 15 14 440 | F: +49 761 15 14 460 | E-Mail: veranstaltung@falkfoundation.org

www.falkfoundation.org